

Tobias Kröpelin

Sterben Nacht-Schichtarbeiter früher?

*Eine Analyse der gesundheitlichen und sozialen Folgen
von Nacht-Schichtarbeit*

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2009 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783836632522

Tobias Kröpelin

Sterben Nacht-Schichtarbeiter früher?

Eine Analyse der gesundheitlichen und sozialen Folgen von Nacht-Schichtarbeit

Tobias Kröpelin

Sterben Nacht-Schichtarbeiter früher?

*Eine Analyse der gesundheitlichen und sozialen Folgen
von Nacht-Schichtarbeit*

Tobias Kröpelin

Sterben Nacht-Schichtarbeiter früher?

Eine Analyse der gesundheitlichen und sozialen Folgen von Nacht-Schichtarbeit

ISBN: 978-3-8366-3252-2

Herstellung: Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2009

Zugl. Universität Bremen, Bremen, Deutschland, Bachelorarbeit, 2009

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und der Verlag, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica Verlag GmbH

<http://www.diplomica.de>, Hamburg 2009

1. Einleitung	3
2. Grundlagen der Sozialstrukturanalyse	4
2.1 Theoretische Grundlagen: Soziale Schichten und Klassen	5
2.2 Darstellung und Messung sozialer Schicht.....	6
2.2.1 Bildung.....	6
2.2.2 Beruf	7
2.2.3 Einkommen	8
3. Beschreibung der Lebensstil- und Milieuansätze	8
3.1 Lebensstile	9
3.2 Milieus	10
4. Soziale Ungleichheit	11
4.1 Forschungsstand der Auswirkung des Sozialgradienten	13
4.2 Soziale Auswirkungen der Nacht-Schichtarbeit	15
4.3 Gesundheitliche Auswirkungen von Nacht-Schichtarbeit.....	17
5. Hypothesen	18
6. Beschreibung der Datenbasis.....	19
7. Methodik.....	20
8. Analysen zur weiteren Beschreibung des Datensatzes	20
8.1 Geschlecht & Nacht-Schichtarbeit	21
8.2 Altersverteilung der Nacht-Schichttätigkeit	22
8.3 Abhängigkeit der Nacht-Schichtarbeit vom Bildungsniveau	23
8.4 Subjektive Belastung durch Nacht-Schichtarbeit	24
8.5 Mortalitätsanalysen	25
8.5.1 Mortalitätsanalysen: Logistische Regression.....	26
9. Subjektive Einschätzungen zur Gesundheit	28
9.1 Beachtung der eigenen Gesundheit	28
9.2 Gegenwärtiger Gesundheitszustand	30
9.3 Zufrieden mit der Gesundheit	32
9.4 Diskussion.....	33
10. Beschwerden.....	34
10.1 Schluckbeschwerden	34
10.2 Sodbrennen oder saures Aufstoßen	35
10.3 Diskussion.....	36
11. Schmerzen	37
11.1 Kreuz und Rückenschmerzen	37
11.2 Nacken und Schulterschmerzen	39
11.3 Diskussion.....	41
12. Auswirkungen auf den Schlaf.....	41
12.1 Übermäßiges Schlafbedürfnis	42
12.2 Schlaflosigkeit.....	43
12.3 Schlafmittelkonsum.....	45
12.4 Diskussion.....	46
13. Medikamentenkonsum	47
13.1 Beruhigungsmittel	47
13.2 Stimmungsbeeinflussende Medikamente	49
13.3 Diskussion.....	50
14. Rauchen	50
14.1 Diskussion.....	51
15. Zufriedenheit.....	51
15.1 Arbeitssituation	52
15.2 Wohnsituation	54

15.3	Finanzielle Lage	55
15.4	Freizeit	57
15.5	Familiäre Situation	58
15.6	Soziale Beziehungen	60
15.7	Leben Allgemein	61
15.8	Diskussion.....	62
16.	Soziale Netzwerke.....	63
16.1	Familienstand-ledig	63
16.2	Familienstand- verheiratet	64
16.3	Verlass auf Personen	66
16.4	Freundschaft mit Personen.....	67
16.5	Diskussion.....	67
17.	Hauptergebnisse	68
17.1	Entstandene Forschungsfragen	71
18.	Kritik	71
19.	Literaturverzeichnis.....	73
	Bücher	73
	Internetquellen	74
	Zeitschriftenartikel	75
20	Anhang	76
20.1	Tabellenverzeichnis	76
	Tabelle 1: Bildungsschicht / Beachtung der eigenen Gesundheit.....	76
	Tabelle 2: Bildungsschicht / Beachtung der eigenen Gesundheit.....	77
	Tabelle 3: Bildungsschicht / gegenwärtiger Gesundheitszustand.....	78
	Tabelle 4: Bildungsschicht / gegenwärtiger Gesundheitszustand.....	79
	Tabelle 5: Bildungsschicht / Kreuz- oder Rückenschmerzen.....	80
	Tabelle 6: Bildungsschicht / Kreuz- oder Rückenschmerzen.....	81
	Tabelle 7: Bildungsschicht / Nacken- oder Schulterschmerzen	82
	Tabelle 8: Bildungsschicht / Nacken- oder Schulterschmerzen	83
	Tabelle 9: Bildungsschicht / Zufrieden mit der Gesundheit	84
	Tabelle 10: Bildungsschicht / Zufrieden mit der Gesundheit.....	85
	Tabelle 11: Bildungsschicht / Übermäßiges Schlafbedürfnis.....	86
	Tabelle 12: Bildungsschicht / Übermäßiges Schlafbedürfnis.....	87
	Tabelle 13: Bildungsschicht / Schlaflosigkeit	88
	Tabelle 14: Bildungsschicht / Schlaflosigkeit	89

1. Einleitung

In dieser Arbeit möchte ich meine bisher im Studium erworbenen Fähigkeiten vertiefen und anwenden. Daher habe ich mich für eine empirische Arbeit entschieden. Dies gibt mir einerseits die Möglichkeit eine deskriptive Beschreibung meiner Thematik und des aktuellen Forschungsstandes vorzunehmen; andererseits kann ich mein Wissen im Bereich computergestützte Datenauswertung mit SAS nutzen und festigen.

Als Public Health relevante Thematik, analysiere ich Nacht-Schichtarbeiter im Vergleich zu nicht Nacht-Schichtarbeitern im Bezug auf Gesundheit, Mortalität, Zufriedenheit und ihr soziales Gefüge. Ich halte dies für eine sehr wichtige Thematik, da in mehreren nationalen sowie internationalen Studien nachgewiesen wurde, dass Personen die Nacht-Schichtarbeit leisten dadurch gesundheitlich und sozial beeinträchtigt sind. Hierin sehe ich die besondere Public Health Relevanz, da es sich bei Nacht-Schichtarbeitern um eine genau definierbare Personengruppe, mit spezifischen gesundheitlichen und sozialen Problemen handelt. Die Erforschung solcher spezifischer Problemlagen und darauf aufbauend die Erstellung präventiver Maßnahmen sehe ich als ein wichtiges Aufgabenfeld im Bereich Public Health.

Anfangs beschreibe ich grundlegend was Sozialstrukturanalyse ist sowie verschiedene grundlegende Modelle. Im Weiteren gehe ich auf die Messung der einzelnen Dimensionen sozialer Schicht ein. Danach zeige ich verschiedene Ansätze und Modelle der Sozialforschung auf, um daraufhin Grundlagen sozialer Ungleichheit darzustellen. Im weiteren Verlauf erkläre ich den Sozialgradienten sowie die physischen, psychischen und sozialen Folgen der Nacht-Schichtarbeit. Im Anschluss an den deskriptiven Teil der Arbeit lege ich meine Hypothese und Forschungsfragen dar, bevor ich Basisangaben zum Datensatz und zur Methodik mache.

Der erste analytische Abschnitt dient zur weiteren Beschreibung des Datensatzes, zur Darstellung der Verteilung von Männern und Frauen und der Analyse der Sterblichkeit. Darauf folgt die Auswertung verschiedener Dimensionen subjektiver Gesundheit. Im weiteren Verlauf werden physische Beschwerden und Symptome ausgewertet. Danach untersuche ich die Auswirkung der Nacht-Schichtarbeit auf den Schlaf, das Schlafbedürfnis sowie auf den Konsum von Schlafmitteln. Der nächste Abschnitt betrachtet zwei

weitere, häufig Abhängigkeit hervorrufende, Medikamentengruppen. Darauf folgt eine Analyse des Rauchverhaltens. Anschließend werden unterschiedlichste Dimensionen subjektiver Zufriedenheit ausgewertet. Den Abschluss der Analysen bildet die Betrachtung des Familienstandes und der sozialen Netzwerke.

Schließen möchte ich diese Arbeit mit einem dreigliedrigen Fazit. Aussagekräftige Ergebnisse sollen zusammengefasst dargestellt- und ein Hinweis auf entstandene Forschungsfragen gegeben werden. Den letzten Abschnitt bildet eine Diskussion der grundlegenden Kritikpunkte an dieser Arbeit.

2. Grundlagen der Sozialstrukturanalyse

Als Sozialstrukturen werden alle beständigen Institutionen, Konstrukte und Gruppierungen einer Gesellschaft, sowie die in und zwischen ihnen bestehenden Wechselwirkungen und ihre gemeinsamen Voraussetzungen bezeichnet. Wichtig für die Sozialstrukturanalyse sind lediglich solche sozialen Gruppierungen, in denen fast alle Teile der Gesellschaft entweder leben oder zeitweise in ihnen gelebt haben. Dies wären z.B. Familien, Cliques oder das Gefüge in der Schule. Solche Gruppierungen haben eine gesamtgesellschaftliche Relevanz. Somit zeigt die Sozialstruktur einen Teil der Vielzahl an sozialen Strukturen auf. Menschen mit sehr ähnlichem sozialen Gefüge oder ähnlicher sozialer Stellung befinden sich in gleichen Sozialkategorien bzw. sozialstrukturellen Gruppierungen (Hradil, 2004). So können unterschiedlichste Teilbereiche der Gesellschaft erfasst und zwischen ihnen bestehende Wechselwirkungen analysiert werden. Dies können z.B. die Bildung, der Beruf, die demografische Entwicklung oder die Sterblichkeit sein. Hierzu müssen je nach Forschungsfrage Teilbereiche der Sozialstruktur beschrieben und untereinander verglichen werden, wie es z.B. bei der Beschreibung von Bildungs- und Beschäftigungsstrukturen geschieht. Sie können jeweils einzeln dargestellt oder mit gleichen Merkmalen anderer Länder oder Regionen verglichen werden. Des Weiteren können aber auch Auswirkungen der Bildungsstrukturen auf die Beschäftigung erforscht werden. << Die Sozialstrukturanalyse zergliedert „die Gesellschaft“ in ihre relevanten Elemente und Teilbereiche und untersucht die zwischen ihnen bestehenden Wechselbeziehungen und Wirkungszusammenhänge.>>(Geißler, 2002 S. 19)